



## Kompetenznetzwerk für Bibliotheken

### Arbeitsprogramm 2016

Fassung vom 29.10.2015

0. Vorbemerkung.....	2
1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (knbn) .....	2
2. Das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken 2016.....	3
3. Arbeitsprogramm 2016 .....	4
3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!.....	4
3.2. BIX-Bibliotheksindex: Das bundesweite Benchmarking-Instrument für Bibliotheken .....	6
3.3. Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit .....	7
3.4. EU-und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen.....	10
3.5. Bibliotheksportal.de: Das Internetportal zu Bibliotheken .....	12
3.6. Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD): Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit.....	15
3.7. Koordination des knbn: der Knoten im Netz.....	17
4. knbn-Finanzplan 2016 .....	18
5. Mitglieder des knbn-Steuerungsgremiums.....	19

## **0. Vorbemerkung**

Arbeitsgrundlagen des knb sind die Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003<sup>1</sup> und der Bericht des Runden Tisches<sup>2</sup> an die KMK AG Bibliotheken vom 24. März 2003. Das Arbeitsprogramm 2016 baut auf der Entwicklung des knb bis September 2015 auf, die im Arbeitsbericht 2015 (separates Dokument) ausführlich dargestellt wird.

## **1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (knb)**

Das knb ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, die sich durch ihre koordinierende Arbeit für Bibliotheken bewährt haben. Das knb erledigt überregionale Aufgaben des deutschen Bibliothekswesens in dezentraler Form. Die Steuerung des knb wird durch ein sechsköpfiges Gremium wahrgenommen, in dem die Bibliotheksverbundsysteme, die Bibliotheken mit nationalen Aufgaben und die staatlichen Fachstellen mit je einer, sowie der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) mit zwei und die KMK mit einer Person vertreten sind.

Die Gesamt-Ziele des knb sind:

- Relevante Informationen und Fakten für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen
- strategische Prioritäten zu identifizieren
- die Rolle der Bibliotheken international zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen
- das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen
- eine Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitzustellen

Die Arbeitsbereiche des knb decken inhaltlich ein breites Spektrum ab, sind strukturell jedoch ähnlich:

- sie sind nur auf überregionaler Ebene sinnvoll zu erledigen
- sie erfordern zwingend Kontinuität – es sind keine befristeten Projekte
- sie wirken kooperationsunterstützend für die Zusammenarbeit der Bibliotheken

---

<sup>1</sup> [http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user\\_upload/content/wir\\_uns/dateien/knb\\_verwaltungsverein061103.pdf](http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/wir_uns/dateien/knb_verwaltungsverein061103.pdf)

<sup>2</sup> Runder Tisch der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme, des Deutschen Bibliotheksverbands, der Fachstellenkonferenz, der Staatsbibliotheken und der ekz:  
[http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user\\_upload/content/wir\\_uns/dateien/knb\\_bericht\\_an\\_kmk\\_240303\\_lang.pdf](http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/wir_uns/dateien/knb_bericht_an_kmk_240303_lang.pdf)

## 2. Das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken 2016

### Stand des Netzwerks insgesamt

Aktuell werden fünf überregionale Dienstleistungen im Rahmen des knb von drei Einrichtungen erbracht. Der Bibliotheksindex BIX musste Ende 2015 wegen fehlender Finanzierungsperspektive eingestellt werden. Die Koordination des Netzwerks erfolgt durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Gemäß seiner Aufgabenstellung unterstützt das knb darüber hinaus drei überregionale Kooperationsprojekte, die sich aus der kollegialen Zusammenarbeit in der Fachcommunity entwickelt haben. Zahlreiche weitere Arbeits- und Fachgruppen werden im Rahmen der knb-Arbeitsbereiche unterstützt, z.B. durch das Bibliotheksportal bei der Vermittlung von Fachinformation, als Normungsgruppen durch den NABD usw.

<b>Arbeitsbereiche des knb</b>	<b>ausführende Institution</b>	<b>Finanzierung</b>
Deutsche Bibliotheksstatistik	Hochschulbibliothekszentrum hbz	Länder / KMK
BIX-Bibliotheksindex	dbv, hbz, BIT-Online, infas, HdM Stuttgart	Projekt Ende 2015 eingestellt
Internationale Kooperation	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
EU- und Drittmittelberatung	Deutscher Bibliotheksverband (seit 7/2012)	Länder / KMK
Bibliotheksportal	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK, Einnahmen
Normung	NABD / DIN	Länder / KMK
knb-Koordination	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
<b>unterstützte Projekte / Fachgruppen</b>	<b>ausführende Institution</b>	<b>Finanzierung</b>
www.informationskompetenz.de (via Bibliotheksportal)	Gemeinsame Kommission Informationskompetenz von VdB und dbv	Länder / KMK (via Bibliotheksportal)
AG RFID in Bibliotheken (via Normung)	teilnehmende Bibliotheken an der AG RFID	teilnehmende Bibliotheken
Fortbildungsportal www.wissenbringtweiter.de (knb Schirmherrschaft)	HAW Hamburg	wurde am 10.10.2014 außer Betrieb genommen

### 3. Arbeitsprogramm 2016

#### 3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!

**ausführende Institution:** Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz)

**Finanzvolumen 2016:** **144.104 € reguläre Kosten**

das sind

149.104 € reguläre Kosten des Jahres 2015 abzüglich einer Verringerung um 5.000 € (Effizienzgewinn durch die Neuprogrammierung).

Die einmalige Finanzierung der Neuprogrammierung der DBS-Datenbank ist 2015 ausgelaufen (vgl. Antrag auf Sondermittel vom 26.02.2013, 359. Sitzung des Hochschulausschuss am 21./22.03.13).

Das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) in Köln führt die Deutsche Bibliotheksstatistik im Auftrag des knb durch. Derzeit umfasst die DBS Adressdaten von rund 14.100 Bibliotheken. Für das Berichtsjahr 2014 haben rund 8.000 Bibliotheken ihre statistischen Daten an die DBS gemeldet, darunter 97,7% der hauptamtlichen Öffentlichen Bibliotheken und 75% der wissenschaftlichen Bibliotheken. Die DBS bereitet die gemeldeten Daten in verschiedenen Auswertungen auf und stellt sie den Bibliotheken, Unterhaltsträgern, Fachverbänden und allen übrigen Interessenten kostenlos zur Verfügung. Damit erfüllt die DBS eine der zentralen Aufgaben des knb, mit validen statistischen Daten die Leistungen von Bibliotheken in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen sowie Fakten für Planung und Entscheidungen landes- und bundesweit zur Verfügung zu stellen. Die jährliche Erhebung eines kontinuierlichen Datensets bildet für viele Bibliotheken die Basis, um strategische Prioritäten zu ermitteln, Tendenzen zu erkennen und die eigene Institution mit ähnlichen zu vergleichen.

#### **Arbeitsschwerpunkte 2016**

##### **Erstellung der nationalen Bibliotheksstatistik für das Berichtsjahr 2015:**

- Produktivsetzen der neuprogrammierten DBS-Datenbank
- Technischer und redaktioneller Support für teilnehmende Bibliotheken und die Fachstellen bis 31.03.2016. Beseitigung von eventuellen Inkonsistenzen im laufenden Betrieb. Hier ist mit einem erhöhten Arbeitsaufwand zu rechnen, weil die Datenerfassung über die neuprogrammierten Routinen der DBS-Datenbank laufen soll.
- Bereitstellung der Daten in einer vorläufigen Version bis April 2016 (geplant) im Auswertungstool "Variable Auswertung" und damit im Gegensatz zu den Vorjahren sehr zeitnah nach Ablauf der Datenerfassung.
- Intellektuelle Datenkontrolle und -korrektur der Daten, die den zitierfähigen nationalen Statistiken (Gesamtauswertungen des Berichtsjahres 2015) zugrunde liegen. Diese Auswertungen haben eine besondere Bedeutung: Sie gehen in zahlreiche Veröffentlichungen, vor allem bei Destatis, dem statistischen Bundesamt und den statistischen Landesämtern ein. International werden die Statistiken der DBS bei der NAPLE Library Figures Working Group verwendet, die statistische Daten der Öffentlichen Bibliotheken Europas aufbereitet.

##### **Laufende Aufgaben**

- Bereitstellung der Infrastruktur der Datenerfassung für das DBS-Berichtsjahr 2015 ab 02.01.2016 bis 31.03.2016. Für die ersten drei Monate werden mehr Anfragen der Teilnehmer erwartet, da das neuprogrammierte Erfassungstool sowie die Datensicherung im Livebetrieb laufen. Es wird mit einem erhöhten technischen und redaktionellen Support gerechnet.
- Intellektuelle Plausibilitätskontrollen nach der Online-Eingabe; händische Erfassung der korrigierten Daten sowie der Nachzügler.

- Erstellung aller statischen Auswertungen (u.a. Gesamtauswertungen) bis voraussichtlich September 2016. Hierunter fallen die aggregierten zitierfähigen Gesamtauswertungen zu Öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland ebenso wie Auswertungen zu Musikbibliotheken, Patientenbibliotheken, Fahrbibliotheken und Spezialbibliotheken.
- Produktion einer gedruckten Broschüre mit den DBS-Ergebnissen 2015 (Bibliotheken zählen – Auszüge aus der Deutschen Bibliotheksstatistik) in einer Auflage von ca. 3.000 Stück, Versand an den aktualisierten Verteiler bis voraussichtlich 31.10.2016.
- Betreuung der Sitzungen der Steuerungsgruppen der DBS.
- Zusammenarbeit mit der dbv-Kommission Fahrbibliotheken im Bereich der Datenerfassung und Bereitstellung.
- Ständige Anpassung der Online-Auswertungswerkzeuge der DBS „Variable Auswertung“ (VA) und „Suchmaschine für Bibliotheken“ (BibS). Die Arbeiten erfolgen zeitnah nach Beschlussfassung der Steuerungsgruppen bzw. Anforderungen der DBS-Redaktion.
- Validierung der Fragebögen, Behebung von möglichen Inkonsistenzen, die sich während der Erhebungsphase gezeigt haben.
- Laufende Anpassung und Verbesserung der Importschnittstelle für Fachstellen nach Beschlussfassung durch die Steuerungsgruppen.
- Teilnahme an bibliothekarischen Veranstaltungen und Messen.
- Kontinuierliche Aktualisierung der DBS-Webseiten und des öffentlichen Wikis der DBS
- Kundensupport per Telefon und E-Mail, Erstellung von qualifizierten Auswertungen und Dateninterpretationen aus der DBS nach Anforderung für u.a. Ministerien, das Bundesverwaltungsamt, Statistische Landesämter, kulturpolitische Gesellschaften und die überregionale Presse.

#### **Herausforderungen und Perspektiven**

- Die Datenerfassung und Datenbereitstellung des Berichtsjahres 2015 sollen in der reorganisierten und neuprogrammierten DBS-Datenbank erfolgen. Daher wird für 2016 ein erhöhter Aufwand an Support erwartet.
- Mit Einstellung des BIX fehlen Leistungsmessungsinstrumente für Bibliotheken. In Zusammenarbeit mit dem knb, dbv und einer Expertengruppe sollen Perspektiven einer Einbindung von Leistungsindikatoren in die DBS entwickelt werden.

### **3.2. BIX-Bibliotheksindex: Das bundesweite Benchmarking-Instrument für Bibliotheken**

**ausführende Institution:** Deutscher Bibliotheksverband e.V., Hochschulbibliothekszentrum hbz  
Kooperationspartner: Verlag Dinges & Frick, infas, Hochschule der Medien  
Stuttgart, Bertelsmann Stiftung

Der BIX Bibliothekindex wurde mit Veröffentlichung der Ergebnisse 2015 nach 16 Jahren erfolgreicher Durchführung eingestellt. Trotz intensiver Bemühungen um eine solide Finanzierungsgrundlage für das Projekt konnte kein tragfähiges Modell gefunden werden, das den BIX langfristig zukunftsfähig gemacht hätte.

### 3.3. Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit

*ausführende Institution:* Deutscher Bibliotheksverband e.V.  
*Finanzvolumen 2015:* 98.448 € (KMK)

Die Ziele des knb-Arbeitsbereichs „Internationale Kooperation“ sind es, durch internationalen Wissenstransfer und Vernetzung die Rolle der Bibliotheken international zu stärken, ihre Interessenvertretung im globalen Kontext zu unterstützen und ihre Zusammenarbeit mit anderen Organisationen zu fördern.

Er unterstützt zudem die Innovations- und Entwicklungsbestrebungen der deutschen Bibliotheken, informiert sie über aktuelle Themen und Trends auf internationaler Ebene und stärkt ihre Stellung in der globalen Fachgemeinde durch die Präsenz deutscher Mitglieder in multilateralen Gremien.

Das Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees ist ebenfalls an diesen Arbeitsbereich angegliedert, der gemeinsam mit Partnern wie Bibliothek & Information International und dem Goethe-Institut die Infrastruktur für internationale bibliothekarische Kooperationen bereitstellt.

#### **Arbeitsschwerpunkte 2016**

##### **Themen**

Die thematischen Schwerpunkte Vielfalt, Demographischer Wandel und interkulturelle Bibliotheksarbeit werden um den aktuell wichtigen Fokus „Bibliotheksangebote für Flüchtlinge“ ergänzt. Internationale Entwicklungen in den Bereichen E-Books, Urheberrecht, Text & Data Mining, Open Access, Bibliothek als Dritter Ort, Lebensbegleitendes Lernen sowie Bewahrung und Schutz des Kulturerbes werden weiterhin beobachtet und kommuniziert. In allen Themenbereichen steht neben dem gegenseitigen Wissens- und Erfahrungsaustausch die Vermittlung von innovativen Beispielen guter Praxis im Vordergrund.

##### **Bibliotheksdienstleistungen für Flüchtlinge und interkulturelle Bibliotheksarbeit**

- Gemeinsam mit Bibliothek & Information International (BII). Durch aktive Mitarbeit im Ständigen Ausschuss der Sektion „Library Services for Multicultural Populations“ des Weltbibliotheksverbands werden darüber hinaus neue Erkenntnisse und Ansätze der interkulturellen Praxis in Bibliotheken für die deutsche Fachgemeinde erschlossen.
- Dies wird u.a. durch die Übersetzung des neuen Toolkits zum „IFLA-UNESCO Multicultural Library Manifesto“ geschehen, das praktische Handreichungen für die interkulturelle Öffnung von Bibliotheken bietet. Die deutsche Fassung von Manifest und Werkzeugkasten wird beim 6. Leipziger Bibliothekskongress mittels Vortrag und Poster- bzw. Clippäsentation vorgestellt werden.
- Zusätzlich ist für Leipzig mit Bibliothek & Information International eine Veranstaltung mit dem Titel „Where are we now in... Library Services for Refugees“ mit Beiträgen internationaler Gäste geplant
- Im Gegenzug sollen über die Sektion sowie über deren Beiträge zum IFLA-Weltkongress 2016 in Columbus/Ohio auch erfolgreiche deutsche Konzepte dem internationalen und besonders dem IFLA-Netzwerk zugänglich gemacht werden.

##### **Bibliothekarische Kosmopoliten: Die nächste Generation ff.**

- In Abstimmung mit der Konferenz der informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge (KIBA, Sektion 7 des dbv) sollen weitere geeignete Informations- und Beteiligungsangebote entwickelt und umgesetzt werden.
- Ziel ist die Verstärkung des Dialogs mit dem fachlichen Nachwuchs und dessen Sensibilisierung für globale Entwicklungen sowie den dadurch unabdingbaren Ausbau des grenzüberschreitenden Wissensaustauschs und der globalen Interessenvertretung.
- Dazu gehört ein Vorlesungsmodul „Internationale Zusammenarbeit“ als optionaler Bestandteil für Bul-Studiengänge sowie die Bereitstellung von Informationen für Nachwuchsbibliothekar/innen über die Kommunikationskanäle des KIBA-Netzwerks.

- Neben dem Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees Deutschland soll dafür zunehmend die vielfältige Expertise der Mitglieder des IFLA-NK für Vorträge, Präsentationen und Workshops genutzt werden.

#### **Unterstützung relevanter bilateraler Aktivitäten deutscher bibliothekarischer Akteure**

- Mitarbeit an der „Partnerland“-Reihe von Bibliothek & Information International (aktuell am „Partnerland USA 2016-2019) durch Unterstützung der Projekt-AG, als Ansprechpartner für den US-amerikanischen Partner American Library Association (ALA) und Bereitstellung geeigneter Kommunikationsmittel
- Mitarbeit an der vom Deutschen Bibliotheksverband initiierten stärkeren Kooperation mit bibliothekarischen Organisationen in unseren Nachbarländern (aktuell: Österreich, Schweiz, Frankreich)

#### **Vermittlung aktueller IFLA-Aktivitäten in Deutschland**

- Die neue Strategie der IFLA und deren Prioritäten (die sog. „Key Initiatives“) werden als Impuls für deren strategische Planung an deutsche Akteure, Institutionen und Organisationen kommuniziert.
- Gleichzeitig soll die deutschen Fachgemeinde mit dem Ziel eine regen Beteiligung über die von der IFLA und der ALA initiierte weltweite Kommunikationskampagne für Bibliotheken informiert werden (<http://www.ifla.org/at-your-library>).
- Dasselbe gilt für den weiterentwickelten Trend Report der IFLA zu globalen digitalen Entwicklungen und ihren Auswirkungen auf das Arbeitsfeld von Bibliotheken (<http://trends.ifla.org/>).
- Die Vermittlung erfolgt in intensiver Zusammenarbeit mit den beiden neuen deutschen Mitgliedern des IFLA Governing Board (Frau Dr. Christine Wellems, Parlamentarische Informationsdienste Hamburg und Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin des Deutschen Bibliotheksverbandes), den weiteren deutschen Mitgliedern von IFLA-Gremien sowie dem Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des dbv und dem Arbeitsbereich Bibliotheksportal des knb.

#### **Weiterentwicklung der Infrastrukturen für internationale Zusammenarbeit**

- Die Berufung zum „Convenor“ der Special Interest Group „National Organisations and International Relations (NOIR)“ für die Amtszeit 2015 – 2019 wird der Leiter des Arbeitsbereichs nutzen, um mit Unterstützung der Mitglieder den Austausch über geeignete Infrastrukturen und Methoden der internationalen bibliothekarischen Zusammenarbeit zu intensivieren.
- Die relativ weitentwickelten Strukturen in der Bundesrepublik sollen als Beispiel guter Praxis vorgestellt und interessante Ansätze aus dem Ausland wiederum als Benchmark für die deutsche Fachgemeinde genutzt werden.
- Zu diesem Zweck wird u.a. eine Arbeitssitzung der Gruppe beim Bibliothekskongress 2016 stattfinden und in Zusammenarbeit mit der EU- und Drittmittelberatung des knb zur Verstärkung der europäischen Kooperation die Idee eines Projektmittelantrags bei der Europäischen Union erneut geprüft werden.
- Beim IFLA-Weltkongress 2016 werden die Ergebnisse dieser Sitzung dann in einer Veranstaltung der NOIR-Gruppe vorgestellt und weiterentwickelt.

#### **Laufende Aufgaben**

##### **Unterstützung der Interessensvertretung von Bibliotheken in europäischen und internationalen bibliothekarischen und außerbibliothekarischen Gremien/Verbänden**

- Unterstützung der gemeinsamen Lobbyarbeit von Bibliotheken auf europäischer und internationaler Ebene durch Austausch mit Vertreter/innen von EBLIDA, ‚Culture Action Europe‘, LIBER und IFLA
- Teilnahme an Sitzungen, inhaltliche Zuarbeit usw. in deutschen Gremien mit internationaler Ausrichtung zwecks Bedeutung von Bibliotheken (beispielsweise bkj international, Anna-Lindh-Stiftung, Internet Governance Forum Deutschland, Deutsche UNESCO Kommission, Deutscher Kulturrat, DFG)

##### **Einbindung der deutschen Fachgemeinde in internationale Strukturen**

- Führung des Sekretariats des IFLA-Nationalkomitees Deutschland inkl. Redaktion der Internetplattform [www.ifla-deutschland.de](http://www.ifla-deutschland.de) und Verlinkung relevanter Inhalte mit [www.bi-international.de](http://www.bi-international.de)



- Durchführung von Schulungen zur IFLA-Gremienarbeit, zur Fragen der interkulturelle Kompetenz usw. für deutsche IFLA-Aktive
- Sicherung des Informationsaustauschs zwischen IFLA-Sektionen und entsprechenden deutschen Gremien

**Beobachtung relevanter internationaler Entwicklungen sowie ggf. Initiierung von Stellungnahmen des deutschen Bibliothekswesens**

- Entsprechende Abstimmung mit dem europäischen Bibliotheksverband EBLIDA, mit LIBER und IFLA

**Informationsdienstleistungen für die deutsche und die internationale Fachgemeinde**

- Proaktive Informationsweitergabe aus dem Ausland an die deutsche Fachöffentlichkeit über den dbv-Newsletter, aktuelle Tweets, Bibliotheksportal-Einträge und Diskussionslisten sowie durch Vorträge, Artikel in Fachpublikationen und Teilnahme an Veranstaltungen
- Proaktive Informationsweitergabe aus Deutschland an die internationale Fachöffentlichkeit über geeignete Kommunikationskanäle sowie durch Vorträge und Teilnahme an Veranstaltungen
- Vermittlung von Referentinnen und Referenten
- Reaktive Informationsweitergabe an deutsche und internationale Fachkolleg/innen auf Anfrage (per Telefon, E-Mail usw.)
- Redaktion des Bereichs "Internationales" auf [www.bibliotheksportal.de](http://www.bibliotheksportal.de) in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Bibliotheksportal

### 3.4. EU-und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen

**ausführende Institution:** Deutscher Bibliotheksverband e.V.  
**Finanzvolumen 2016:** 62.000 € (KMK)

Bibliotheken sollen motiviert werden, sich verstärkt um Drittmittel zu bewerben, und dabei auch Projektanträge in Förderprogrammen der EU zu stellen. Hierzu werden sie von der **EU-und Drittmittelberatungsstelle** über aktuelle Ausschreibungen, Verfahren und Abgabetermine in den relevanten Förderprogrammen der EU sowie in nationalen Förderprogrammen durch Ministerien und Stiftungen informiert und während der Antragstellung beratend unterstützt. In Zusammenarbeit mit den nationalen Kontaktstellen werden Weiterbildungsangebote kommuniziert, sowie selbst organisiert und durchgeführt. Darüber hinaus trägt die Arbeitsstelle dazu bei, dass Projekte und Projektergebnisse einer breiten Fachöffentlichkeit bekannt und so eine Nachnutzung möglich wird. Die Arbeitsstelle vermittelt europaweit Kontakte zu potenziellen Projektpartnern und den nationalen Kontaktstellen.

#### **Arbeitsschwerpunkte 2016**

##### **Zielgruppenspezifische Vermittlung von Kenntnissen durch Organisation und Durchführung von Seminaren, Workshops und Webinaren**

- Zur Vermittlung von Basisinformationen zu Antragsstellung und Projektmanagement in EU-Programmen wird die Webinar-Reihe zur EU- und Drittmittelakquise fortgeführt, u.a. zum Thema „Förderchancen für Bibliotheken in den EU-Programmen“
- Förderung der Beteiligung wissenschaftlicher Bibliotheken im EU-Forschungsprogramm „Horizont 2020“ durch einen Workshop (voraussichtlich Februar 2016) mit Referentin der Nationalen Kontaktstelle für Sozial, Geistes- und Wirtschaftswissenschaften (Horizont 2020) und Experten aus dem Bibliotheksbereich, Zielgruppe: wissenschaftliche Bibliotheken
- Seminar- oder Vortragsangebot beim Bibliothekskongress 2016 (14.-17. März 2016) in Nürnberg zu aktuellen Förderthemen (z.B. zur Arbeit mit Flüchtlingen)
- Workshop zu Förderprogrammen und –angeboten in Kooperation mit der Hessischen Fachstelle, Frühjahr 2016; Zielgruppe: Öffentliche Bibliotheken
- Ausweitung der Zielgruppenarbeit auf den bibliothekarischen Nachwuchs, z.B. durch Dozententätigkeit an der Bayerischen Bibliotheksakademie für ReferendarInnen, April 2016

##### **Ausbau des Beratungs- und Informationsangebots zu den EU-Strukturfonds**

- Sensibilisierung der bibliothekarischen Fachgemeinde für die Fördermechanismen der EU-Strukturfonds, z.B. durch Artikel oder Kurzbriefings
- Intensivierung der Gespräche auf Länderebene mit dem Ziel der Verankerung der Bibliotheksförderung in den operationellen Programmen der Länder für die nächste Förderperiode
- Laufende Informationsweitergabe und Aufklärung über Möglichkeiten der Förderung für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), Europäischen Sozialfonds (ESF) und Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
- Enge Kooperationen und Austausch mit den EFRE-relevanten Förderstellen für Bibliotheken, z.B. der Berliner Senatsverwaltung

##### **Recherche, Auswertung und Veröffentlichung bibliotheksrelevanter Fördermaßnahmen**

- EU-Aktionsprogramme „Erasmus+“ (Bildung), „Horizont 2020“ (Forschung) und „Kreatives Europa“ (Kultur)
- Sonstige Förderprogramme oder Ausschreibungen auf europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene ( Deutsche Forschungsgemeinschaft, Stiftungen, Ministerien, Aktionsprogramme, Wettbewerbe)

- Artikel zu EU- und weiteren Fördermöglichkeiten im Bereich Bildung und Wissenschaft in den jeweiligen Fachzeitschriften (z.B. BuB und ZfBB), themenspezifische Artikel in den jeweiligen Landesfachzeitschriften

#### **Fortführung der Online-Drittmittelberatung als proaktives Angebot**

Fortlaufende Umsetzung und Erweiterung der Online-Drittmittelberatung im Bibliotheksportal gemeinsam mit der Redaktion des Bibliotheksportals, z.B. durch

- Einrichtung einer Mailing-Liste zur zielgruppenspezifischen Verbreitung von Informationen und Erweiterung der Adressatenkreise
- Einrichtung einer Rubrik zur Sammlung und Dokumentation von Good Practice-Beispielen bereits durchgeführter EU-Projekte oder anderer innovativer Projekte mit nationaler Förderung im Bibliotheksbereich

#### **Netzwerkerweiterung und Kooperationen**

- Ausbau der Kooperationen mit den bibliothekarischen Fachstellen durch Durchführung von Workshops und Informationsangeboten
- Aufbau der Vernetzung und Kooperation mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Fortlaufende Ermittlung und Dokumentation der DrittmittelexpertInnen an deutschen Bibliotheken und anderen für die Förderung von Bibliotheken zuständigen Stellen mit dem Ziel der Kontaktaufnahme und bundesweiten Vernetzung mit Verantwortlichen von Bibliotheken für EU- und Drittmittel
- Förderung von Kooperationen und Partnerschaften von Bibliotheken auch mit nicht-bibliothekarischen Institutionen; Unterstützung bei der Partnersuche in Kooperationsprojekten zu aktuellen Fachthemen, wie z.B. in der Arbeit mit Flüchtlingen

#### **Laufende Aufgaben**

- Individualberatung und Unterstützung von Bibliotheken bei der Beantragung von EU-Fördermitteln und Drittmittelprojekten
- Einzelne Vorträge zu zielgruppenspezifischen Themen bei Fachstellen und Einzelbibliotheken
- Ansprechpartnerin auf deutscher Ebene für alle europäischen und nationalen Fördermittel
- Recherche, Analyse und Auswertung von Fördermöglichkeiten für Bibliotheken auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene
- Laufende Aktualisierungen der Online-Rubrik zu den EU-Aktionsprogrammen „Erasmus+“, „Kreatives Europa“ und „Horizont 2020“
- Informationsaufbereitung relevanter Fördermöglichkeiten und deren Weitergabe (Website mit Rubrik zu aktuellen Ausschreibungen, Newsletter, Twitter, Artikel in Fachzeitschriften)
- Teilnahme an Informationsveranstaltungen zu relevanten Fördermöglichkeiten
- Aufbau eines Netzwerkes zu Nationalen Kontaktstellen und Verwaltungsbehörden, nationalen, internationalen und europäischen Stiftungen sowie Fundraisingverbänden (Deutscher Fundraisingverband, EU-Fundraising Association)
- Unterstützung deutscher Bibliotheken bei der Suchen nach ausländischen Partnern durch Vernetzung entsprechender Kontakte
- Kontinuierliche Auswertung und Anpassung der Dienstleistungen und Informationsangebote mittels der 2015 entwickelten Evaluationswerkzeuge
- Eigene Fort- und Weiterbildungen im Bereich Fördermittel (z.B. Fundraisingtage, Seminarangebote der Nationalen Kontaktstellen)

### 3.5. Bibliotheksportal.de: Das Internetportal zu Bibliotheken

<b>ausführende Institution:</b>	Deutscher Bibliotheksverband e.V.
<b>Finanzvolumen 2016:</b>	53.806 € (KMK); 5.194 € Einnahmen aus kostenpflichtigen Dienstleistungen (Branchenbuch) werden von der Fördersumme von 59.000 abgezogen

Ausgehend von den Hauptzielen des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken insgesamt (vgl. Seite 2), verfolgt das Bibliotheksportal im Besonderen die folgenden Ziele und bedient dabei unterschiedliche Zielgruppen:

1. entscheidungsrelevante Informationen über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen des Bibliothekswesens für Politik und Verwaltung bereitstellen sowie die Presse und breite Öffentlichkeit über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen informieren
2. Innovationsfähigkeit des Bibliothekswesens fördern, indem aktuelle Fachinformation und Daten für Bibliothekspraxis und -wissenschaft zugänglich gemacht werden
3. eine technische Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitstellen

Das Bibliotheksportal als internetbasiertes kooperatives Fachinformationsangebot wurde bereits im ersten knb-Arbeitsplan von 2004 gefordert und ging im September 2006 online. Es wurde im Jahr 2011 einem technischen und grafischen Relaunch unterzogen.

#### **Arbeitsschwerpunkte 2016**

##### **Potentieller Arbeitsschwerpunkt**

- Konzepterstellung für und Mitarbeit bei Einwerbung von Drittmitteln und, falls möglich, Koordination eines dringend erforderlichen typo3-Updates inklusive eines etwaigen technischen und ggf. visuellen Relaunchs der Website, vorausgesetzt die Finanzierung kann über Drittmittel gesichert werden
- In diesem Fall hätte das Update Priorität gegenüber den anderen im vorigen genannten Arbeitsschwerpunkten und würden einen signifikanten Teil der für zusätzliche Aufgaben vorgesehenen Arbeitszeit in Anspruch nehmen

##### **Erarbeitung neuer Themenseiten/Texte**

- Erstellen und Veröffentlichen von Themenseiten/Texten zu verschiedenen, aktuellen Themen wie z.B. *Forschungsdatenmanagement* oder *Cloud-Dienste/Katalogmanagement*
  - wo immer möglich in Zusammenarbeit mit ExpertInnen

##### **Aktualisierung bereits vorhandener Themenseiten**

- Erarbeiten von Vorschlägen, redaktionelle Überarbeitung der Inhalte und Links verschiedener Themenseiten/Bereiche, v.a.:
  - Fertigstellung der bereits begonnenen Überarbeitung der Bereiche *Recht*, *Web 2.0* und *Digitale Bibliothek*
    - o wo immer möglich in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Verfasser/innen. Mediengerechte Aufbereitung der Seiten sowie deren Unterseiten
- Redaktionelle Weiterentwicklung der neuen Übersichtsseite mit Informationen über deutsche Bibliotheken in englischer Sprache
  - Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Internationale Kooperation
- Fertigstellung der redaktionellen Überarbeitung der Sektion „Bibliotheken international“
  - Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Internationale Kooperation
- Neukonfigurierung der Best-Practice-Liste im Bereich „Förderquellen für Bibliotheken“
  - Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich EU- und Drittmittelberatung

**Webpräsenz des IFLA-Nationalkomitees Deutschland auf dem Bibliotheksportal**

- weitere Anpassung und Evaluation der migrierten und an das Layout sowie die Struktur des Bibliotheksportals angepassten Webpräsenz des IFLA-Nationalkomitees Deutschland
  - Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Internationale Kooperation sowie dem IFLA-Nationalkomitee Deutschland als externem Stakeholder

**Profilschärfung Bibliotheksportal**

- Im Zusammenspiel aller Kommunikationskanäle des knb (Twitter, Newsletter, Flyer/Broschüren, Bibliotheksportal usw.) soll das Profil des Portals weiter geschärft werden. Die Redaktion wird weiterhin regelmäßig an den Sitzungen des dbv-Teams "Kommunikation" und an internen Redaktions-sitzungen teilnehmen.

**Verbesserung der Präsentation sowie der visuellen Darstellung des Portals**

- Entfernen aller doppelten Menüstrukturen zur optimierten Navigation auf den Seiten
- Wo immer möglich Vereinfachung der bestehenden Struktur und Vermeidung zusätzlicher Unterseiten sowie kurzweiliger Informationen

**Usability**

- kontinuierliche Vertiefung der Ideensammlung zur Umstrukturierung der Inhalte sowie des Aufbaus bzw. der Anordnung der Seiten (Verbesserung der Auffindbarkeit von Inhalten, ggf. generelle Vereinfachung der Struktur, Entfernen von doppelt vorhandener Information)

**Social Media**

- Gezielte Akquirierung neuer Twitter-„Follower“
- Weiterer Ausbau des Twitter-Angebots, da dies sehr gut angenommen wird
- Ggf. weitere Anpassung der Social Media-Strategie für den Twitter-Auftritt des Portals
  - Zusammenarbeit mit den Arbeitsbereichen EU- und Drittmittelberatung und Internationale Kooperation

**Laufende Aufgaben**

- Aktualisieren von Informationen auf allen Portal-Seiten
  - Einpflegen wesentlicher aktueller Informationen (z.B. aus Meldungen, Blog-Beiträgen, Informationen aus dem dbv) in die Seiten des Portals; Aktualisierung von allgemeinen Informationen in den jeweiligen Texten
  - regelmäßige Aktualisierung defekter Links
  - mediengerechte Aufbereitung von Grafiken und Textmaterialien
  - jährliche Aktualisierung von statistischen Daten (DBS) und Services wie dem „Bibliothekswertrechner“
- Einstellen von Terminen und Nachrichten
  - regelmäßiges Einstellen bibliotheksrelevanter Termine, die an die Redaktion gemeldet, in Mailinglisten und Blogs/Websites veröffentlicht oder über den dbv verbreitet werden
  - regelmäßiges Einstellen von Newsbeiträgen (Nachrichten)
- Beantwortung bzw. Weiterleitung von thematischen Anfragen
  - Die Beantwortung thematischer Anfragen hat für die Portal-Redaktion eine hohe Priorität und sollte schnellstmöglich erfolgen
- Administration des Branchenbuchs
  - Verwaltung und Kundenbetreuung für derzeit 66 zahlende Kunden
  - Verwaltung der kostenlosen Einträge (derzeit 244 Firmen)
  - Kunden-Akquise, Prüfen und Eintragen neuer Firmen
  - Auskunft an potentielle Kunden
- Administration des Content-Management-Systems typo3 im laufenden Betrieb (je nach anfallendem Aufwand)

- Betreuung und Beratung der Redakteur/innen (je nach anfallendem Aufwand)
- Ausbau des Expertennetzwerks
- Administration von derzeit 11 Mailinglisten
- Unterstützung und Beratung der Mitarbeiter/innen hinsichtlich der Nutzung von typo3-Anwendungen und anderen Online-Tools
- Regelmäßiges Pflegen von Metadaten und SEO-Monitoring
- Regelmäßiges Auswertung der Statistik, Monitoring der Zugriffszahlen
- Redaktionelle Betreuung des Twitter-Accounts @bibportal

### 3.6. Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD): Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit

<b>ausführende Institution:</b>	NABD bei DIN e. V.
<b>Finanzvolumen 2016:</b>	50.000 € (KMK) - Pauschaler Kostenbeitrag für Bibliotheken, Archive und Museen

Im Berichtsjahr 2015 konnte der Haushalt des NABD mit Hilfe des pauschalen Kostenbeitrags der KMK und durch die Gewinnung von Fördermitgliedern für den Förderkreis nahezu ausgeglichen werden. Die Abgabe der Sekretariatsführung für das zweite vom NABD getragene internationale Sub-Komitee ISO/TC 46/SC 8 "Qualität, Statistik und Leistungsevaluierung" zum Jahresende 2015 wird die finanzielle Situation des NABD weiter konsolidieren. In der Verantwortung des NABD verbleibt jedoch weiterhin die Sekretariatsführung für die internationalen Gremien ISO/TC 46/SC 10 'Lagerungsbedingungen und Anforderungen an die Bestandserhaltung' sowie dessen Arbeitsgruppen.

Neben der Betreuung laufender Normungsprojekte und der Organisation nationaler Sitzungen werden im kommenden Jahr die internationalen Sitzungen der Arbeitsgruppen und des Sub-Komitees vorzubereiten und durchzuführen sein, insbesondere die im Mai 2016 stattfindende Jahreskonferenz des ISO/TC 46 "Information und Dokumentation" in Wellington, Neuseeland. Im Laufe des Jahres 2016 werden einige internationale Web-Konferenzen der ISO Working Group ISO/TC 46/SC 10/WG 3 "Management von Dokumentensammlungen" stattfinden, um die Fertigstellung der in Arbeit befindlichen Normungsprojekte zu beschleunigen. Weitere Normungsprojekte sind in der Antragsphase, so dass ggf. weitere Sitzungen im Jahresverlauf durchgeführt werden müssen.

Das internationale Normungsgremium ISO/TC 46 "Information and documentation" wird unter Einbeziehung des vom NABD betreuten Sub-Komitees ISO/TC 46/SC 10 "Requirements for document storage and conditions for preservation" vom 2. bis 6. Mai 2016 in Wellington, Neuseeland seine jährliche Konferenz abhalten. Der NABD wird sich an beiden internationalen Sitzungen, im Rahmen seiner organisatorischen Verantwortung für das Sub-Komitee und für dessen Arbeitsgruppen auch personell beteiligen. Weitere internationale Sitzungen der Arbeitsgruppen werden im Laufe des Jahres 2016 voraussichtlich u. a. per Webkonferenz durchgeführt werden.

Die Sitzungsorganisation und –infrastruktur des DIN, die in 2016 weiter ausgebaut wird, ermöglicht es, pro Jahr mehr als 70.000 Sitzungsteilnehmer zu empfangen. Aufgrund dieses Angebots kann der NABD als Gastgeber für eigene Gremien, aber auch für internationale Normungskomitees fungieren.

#### **Arbeitsschwerpunkte 2016**

- Vorbereitung und Durchführung der **internationalen Sitzungen von ISO/TC 46/SC 10 und der Jahreskonferenz des ISO/TC 46 im Mai 2016** in Wellington, Neuseeland sowie Teilnahme an beiden Tagungen. Weitere internationale Sitzungen, z. B. auch Webkonferenzen sind für das Jahr 2016 avisiert
- ISO 18461 "Internationale **Museumsstatistik**", Veröffentlichung der ISO Norm in 2016
- ISO 19560 "Internationale **Archivstatistik**", Veröffentlichung eines Komitee-Entwurfs (CD) in 2016
- ISO 11799 "Anforderungen an die **Aufbewahrung von Archiv- und Bibliotheksgut**", Veröffentlichung einer ISO Norm in 2016
- ISO/TS 18344 "Methoden der Validierung des Erfolgs von **Entsäuerungsverfahren...**", Veröffentlichung der Technischen Spezifikation in 2016
- DIN 67700 "Grundlagen der **Bau- und Nutzungsplanung von Archiven und Bibliotheken**", Veröffentlichung eines DIN Entwurfs in 2016 (Ersatz für DIN Fachbericht 13)
- Begleitung und Kommentierung der internationalen Normungsprojekte zu **RFID** durch deutsche Experten
- Überarbeitung der ISO 2108 zur **International Standard Book Number (ISBN)**
- Überarbeitung der ISO 3901 **International Standard Recording Code (ISRC)**



- Normungsprojekte im Rahmen der neuen Normenreihe **Umschrift südasiatischer Schriften**, mit einzelnen Normungsprojekten zu den Schriften Devanagari, Hindi, Sanskrit, Nepali, Tibetisch und Tamil (NABD 1)
- Beginn eines Normungsvorhabens zur **Transliteration von Thai-Tham-Isan und Thai-Noi** sowie eines Normungsprojekts zur Revision der **Umschrift des Arabischen** (DIN 31645)
- Umfangreiche Revisionsarbeit zur internationalen Norm **Romanization of Chinese** ISO 7098
- Beginn eines internationalen Normungsvorhabens zur **Umschrift des Georgischen**
- Die **Internationalisierung der Normen für Umschriften** soll weiterhin aktiv verfolgt und durch deutsche Experten unterstützt werden.
- Überarbeitung der DIN ISO 14289-1 "**Dokumentenmanagementanwendungen** - Verbesserung der **Barrierefreiheit** für das Dateiformat von elektronischen Dokumenten - Teil 1: Anwendung der ISO 32000-1 (PDF/UA-1) (ISO 14289-1:2014)" in 2016
- Verantwortung für die Projektleitung von ISO Arbeitsgruppen durch Experten des NABD:
  - ISO/TC 46/SC 8/WG 7 (**Leistungsindikatoren für Nationalbibliotheken**);
  - ISO/TC 46/SC 8/WG 8 (**Statistische Grundlagen für Bibliotheksbauten**);
  - ISO/TC 46/WG 3 (**Conversion of written languages**);
  - ISO/TC 46/SC 10/WG 1 (**Document storage requirements**) und
  - ISO/TC 46/SC 10/WG 2 (**Evaluation of paper deacidification processes**)

### **Laufende Aufgaben**

- Die Werbung für die Mitgliedschaft im NABD-Förderkreis wird in 2016 fortgeführt werden. Auf seiner Sitzung am 4.11.2015 wird der Förderkreis des NABD über weitere Aktionen zur Akquise neuer Mitglieder beraten
- Organisation und Durchführung von nationalen Sitzungen der Arbeitsausschüsse und Arbeitsgruppen des NABD
- Planung und Betreuung der internationalen Sitzungen des ISO/TC 46/SC 10 und dessen Arbeitsgruppen, bei denen der NABD das Sekretariat führt
- Ein besonderer Fokus wird von den Mitarbeitern des NABD auf die Öffentlichkeitsarbeit gelegt. Dazu gehören die Pflege der Webseite des NABD, regelmäßige Veröffentlichungen in der Zeitschrift des DIN den "DIN Mitteilungen" als auch Präsentationen der Normungsarbeit bei Besuchergruppen und Delegationen. Eine aktive Teilnahme am Bibliothekskongress im März 2016 in Leipzig ist ebenso vorgesehen wie die über das ganze Jahr verteilten, begleitenden Vorträge und Veröffentlichungen der Experten zu den laufenden Normungsprojekten
- Durchführung eines Normungsbezogenen Kolloquiums für Berliner Bibliotheksreferendare
- Regelmäßige Einführungsveranstaltung für Studenten des IBI der Humboldt Universität zu Berlin
- Durchführung der Normungsprojekte, die in den Arbeitsgremien des NABD sowie in den vom NABD geführten internationalen Gremien bearbeitet werden. Regelmäßig wiederkehrende Aufgaben sind dabei:
  - Betreuung der Mitarbeiter in Gremien
  - Unterstützung der Vorsitzenden von Normungskomitees
  - Akquisition von Experten für ausgewählte Normungsprojekte
  - Datenerfassung und -pflege (Adressen-, Gremien-, Projekt- und Finanzverwaltung)
  - Versorgung der Mitarbeiter mit relevanten Schriftstücken und Informationen
  - Erstellung des regelmäßigen Newsletters zur DIN EN ISO 3166 "Länderzeichen"
  - Delegation nationaler Experten in internationale Gremien
  - Organisation nationaler und internationaler Sitzungen
  - Erfassung von Normtexten zu nationalen und internationalen Norm-Projekten
  - Redaktionelle und inhaltliche Prüfung der Texte
  - Überwachung des Projektverlaufs
  - Durchführung von Abstimmungen und deren Auswertung
  - Fachliche Unterstützung bei der Erarbeitung nationaler und internationaler Normen
  - Unterstützung bei der Veröffentlichung von normungsbezogener Fachliteratur und von Zeitschriftenartikeln



### 3.7. Koordination des knb: der Knoten im Netz

**ausführende Institution:** Deutscher Bibliotheksverband e.V.  
**Finanzvolumen 2016:** 98.448 € (KMK)

Das Kompetenznetzwerk ist ein Zusammenschluss von unabhängigen Kooperationspartnern. Die Koordinationsstelle sorgt für den administrativen und organisatorischen Zusammenhalt der beteiligten Kooperationspartner und Arbeitsbereiche, betreibt die Außendarstellung und gemeinsame Qualitätssicherung für das knb und unterstützt die Arbeit des Steuerungsgremiums. Sie erarbeitet die organisatorischen und finanziellen Grundlagen für bestehende und ggf. für neue knb-Aufgaben. Bis Ende 2015 hatte sie die Gesamtprojektkoordination für den BIX-Bibliotheksindex inne und übernimmt nach Projektende die Koordination einer neuen Expertengruppe zur Weiterentwicklung der Leistungsmessung in Bibliotheken. Sie ist außerdem für die Steuerung des Projekts „Lesen macht stark. Lesen und Digitale Medien“ im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Ministeriums für Bildung und Forschung verantwortlich. Die Koordination ist – wie die anderen Arbeitsbereiche – am weiteren inhaltlichen Ausbau des Bibliotheksportals beteiligt.

#### **Arbeitsschwerpunkte 2016**

- Koordinierung und Betreuung einer neuen Expertengruppe zur Weiterentwicklung der Leistungsmessung in Bibliotheken mit Hilfe der DBS in Zusammenarbeit mit dem hbz
- Realisierung eines Fachtags zu digitaler Leseförderung auf dem Bibliothekskongress in Leipzig 2016 nach Möglichkeit
- Koordinierung der Aktivitäten zur Weiterentwicklung des knb mit dem Ziel der Einbindung des Bundes in überregionale Aufgaben des Bibliothekswesens
- Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit des knb: Präsentation des knb auf dem Bibliothekskongress und Realisierung einer Podiumsveranstaltung in Leipzig 2016
- Koordinierung der Neubesetzung des knb-Steuerungsgremiums für die 5.Amtszeit (01.07.2016 – 30.06.2019)

#### **Laufende Aufgaben**

- Bereitstellung von Infrastruktur und Organisationsunterstützung für die knb-Arbeitsbereiche und das knb-Steuerungsgremium (Sitzungsvor- und -nachbereitung, Berichte, Informationsfluss).
- Vertretung des knb bei Fachtagungen, in Gremien und Arbeitsgruppen
- Vertretung der dbv-Geschäftsführung in Abwesenheit
- Mitarbeit beim finanziellen Controlling der knb-Arbeitsbereiche
- Steuerung und Controlling des Projekts „Lesen macht stark. Lesen und Digitale Medien“ im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Ministeriums für Bildung und Forschung
- Unterstützung bei der Außenkommunikation des knb: Akquise von Artikeln, Prüfung von weiteren Möglichkeiten der (Online-)Kommunikation, u.ä.

**4. knb-Finanzplan 2016**

	2015		2016	
	Antrag KMK	Einnahmen	Antrag KMK	Einnahmen
<b>Gesamtvolumen:</b>	<b>547.643 €</b>		<b>506.806 €</b>	
Deutsche Bibliotheksstatistik	**184.472 €		**144.104 €	
BIX-Bibliotheksindex (Gebühren)	-	77.045 €	-	-
Internationale Kooperation gesamt	160.448 €		160.448 €	
- davon Internat. Kooperation	98.448 €		98.448 €	
- davon EU-Drittmittelberatung	62.000 €		62.000 €	
Bibliotheksportal	*54.275 €	4.725 €	*53.806 €	5.194 €
Normenausschuss NABD	50.000 €		50.000 €	
Koordination	98.448 €		98.448 €	

\* Einnahmen 2014 aus dem kostenpflichtigen Branchenbuch i.H.v. 5.194 € werden mit der Zuweisung 2016 in Höhe von 59.000 Euro verrechnet.

\*\* 149.104 € reguläre Kosten des Jahres 2015 abzüglich einer Verringerung um 5.000 € (Effizienzgewinn durch die Neuprogrammierung)  
Die einmalige Finanzierung der Neuprogrammierung der DBS-Datenbank ist 2015 ausgelaufen (vgl. Antrag auf Sondermittel vom 26.02.2013, 359. Sitzung des Hochschulausschuss am 21./22.03.13).

**Die Zuweisung der KMK-Mittel verteilt sich 2014 wie folgt:**

<b>Gesamtvolumen (KMK)</b>	<b>506.806 €</b>
<b>Deutscher Bibliotheksverband e.V.</b> (Koordination, Internationale Kooperation, EU-Beratung, Bibliotheksportal, BIX)	312.702 €
<b>Hochschulbibliothekszentrum NRW</b> (Deutsche Bibliotheksstatistik)	144.104 €
<b>DIN Deutsches Institut für Normung e.V.</b> (Normenausschuss NABD)	50.000 €

## 5. Mitglieder des knb-Steuerungsgremiums

### 4. Amtszeit (01.07.2013 – 30.06.2016)

entsendendes Gremium	Vertreter/in
<b>AG der Verbundsysteme</b>	Dr. Silke Schomburg ( <i>stellvertretende Vorsitzende</i> ) Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) Jülicher Straße 6 50674 Köln Telefon: (0221) 400 75 - 444 E-Mail: schomburg@hbz-nrw.de
<b>Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland</b>	Günter Bassen Büchereizentrale Niedersachsen Lüner Weg 20 21337 Lüneburg Telefon: (04131) 950 10 E-Mail: bassen@bz-niedersachsen.de
<b>Bibliotheken mit nationalen Aufgaben</b>	Dr. Klaus Ceynowa Bayerische Staatsbibliothek Ludwigstraße 16 80539 München Telefon: (089) 28638-0 E-Mail: direktion@bsb-muenchen.de
<b>Kultusminister-Konferenz</b>	Dr. Till Manning Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur Leibnizufer 9 30169 Hannover Telefon: (0511) 120-2534 E-Mail: <a href="mailto:till.manning@mwk.niedersachsen.de">till.manning@mwk.niedersachsen.de</a>
<b>Deutscher Bibliotheksverband e.V.</b>	Dr. Frank Simon-Ritz ( <i>Vorsitzender</i> ) Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität Weimar Steubenstraße 6 99423 Weimar Telefon: (03643) 58 28 00 E-Mail: frank.simon-ritz@uni-weimar.de
<b>Deutscher Bibliotheksverband e.V.</b>	Dr. Jürgen Heeg Universitätsbibliothek Magdeburg Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Universitätsplatz 2 39106 Magdeburg Telefon: (039167) 18 639 E-Mail: juergen.heeg@ovgu.de

### Assoziierte Mitglieder:

ekz.bibliotheksservice GmbH  
Andreas Mittrowann  
Bismarckstraße 3  
72764 Reutlingen  
Telefon: (07121) 144-111 / -0  
E-Mail: andreas.mittrowann@ekz.de

Deutsche Forschungsgemeinschaft  
Dr. Anne Lipp  
Kennedyallee 40  
53175 Bonn  
Telefon: (0228) 885-2260  
Anne.Lipp@dfg.de